

# Regionalentwicklung durch Kooperation – Interreg EU Förderung effizient nutzen!

am 15. Dezember 2016, 10:00 – 14:00 Uhr in Lüneburg

## Um was geht es bei Interreg?

Ungleiche Wachstumschancen für Regionen, der Klimawandel, veränderte Mobilitätsbedürfnisse, die nachhaltige Nutzung und Bereitstellung alternativer Energiequellen und eine immer älter werdende Gesellschaft sind Themen, die alle in Europa betreffen. Diese und weitere Herausforderungen machen nicht vor Verwaltungs- oder Landesgrenzen halt. Grenzüberschreitende Lösungen sind gefragt!

## Sie suchen neue Herangehensweisen?

Die Zusammenarbeit mit Partnern, die einen anderen kulturellen und strukturellen Hintergrund haben, eröffnet Ihnen innovative Lösungen und neue Perspektiven.

## Sie benötigen finanzielle Unterstützung?

Die EU fördert gemeinschaftlich umgesetzte Projekte mit Mehrwert für Europa mit bis zu 85%.

## Sie wünschen sich mehr Aufmerksamkeit für Ihr Thema?

Ihre Beteiligung an einem europäischen Projekt führt zu einer größeren Aufmerksamkeit von Medien und Entscheidungsträgern. Das Projekt kann zum Imagegewinn Ihrer Region und der beteiligten Einrichtungen beitragen.

## Sie möchten mit internationalen Netzwerken kooperieren?

Ihre Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie Institutionen aus anderen Mitgliedstaaten vermittelt neue Perspektiven und erweitert Ihr Netzwerk auch über die Projektlaufzeit hinaus.

## Programm

- 09:45 Uhr **Ankommen**
- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Hansestadt Lüneburg
- Begrüßung & Bedeutung der Interreg Programme für Niedersachsen und die Region**  
Landesbeauftragte Jutta Schiecke, Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg
- 10:20 Uhr **Was fördert Interreg und wie kann ich Partner werden?**  
Förderansätze zu den Themen: Innovationen, Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, CO2-arme Wirtschaft, Umweltschutz, Ressourceneffizienz, umweltverträgliche Mobilität und Transport  
Dr. Monika von Haaren, Niedersächsische Staatskanzlei
- Interreg aus kommunaler Perspektive**  
Mit öffentlich-privater Zusammenarbeit regionale Entwicklungsprozesse fördern  
Wiebke Ehlers, Landkreis Heidekreis
- Integrierung ländlicher Gebiete in Innovationsprozesse**  
Beispiele aus dem Interreg Europe-Projekt RUMORE  
Andreas Obersteg, Hafenumiversität Hamburg
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss und Netzwerken
- 12:45 Uhr **Lösungsansätze für kommunale Aufgaben im Ostseeprogramm**  
Wirtschaft, Arbeit, Leben in der Metropolregion Hamburg  
Thomas Jacob, Senatskanzlei Hamburg
- Interreg ist für uns Programm**  
Wie durch Kooperation neue Lösungsansätze gefunden werden  
Tim Brauckmüller, Europäisches Institut für Innovation (Elfi) e.V., Osterholz-Scharmbeck
- 13:45 Uhr Verabschiedung
- 14:00 Uhr Rathausführung